

# General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt)

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57  
Barmen. Für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4897.

## Londoner Ansprache.

Wie stellt sich Deutschland den betauungswendenden Plänen?

Berlin, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Man hat in London den Eindruck, dass die Londoner Verhandlungen im Augenblick noch keine Stellungnahme zu den gegenwärtigen Plänen der deutschen Regierung zeigen. Nach dem gegenwärtigen Stande der Verhandlungen ist es noch zu früh, um sich für einen Weg zu entscheiden, auf dem sich die deutschen Pläne mit den Plänen der anderen Staaten vereinbaren lassen. Es ist zu erwarten, dass die deutschen Pläne in der Zukunft eine gewisse Rolle spielen werden, aber es ist noch zu früh, um sich für einen Weg zu entscheiden, auf dem sich die deutschen Pläne mit den Plänen der anderen Staaten vereinbaren lassen.

Die erste Frage, die in der von der deutschen Regierung verlangten Lösung der Reichsbank von der Kontrolle der Reichsbank gestellt wird, ist die Frage, ob die Reichsbank in der Lage ist, die Kontrolle der Reichsbank zu übernehmen. Die deutsche Regierung hat die Kontrolle der Reichsbank übernommen, aber es ist noch zu früh, um sich für einen Weg zu entscheiden, auf dem sich die deutschen Pläne mit den Plänen der anderen Staaten vereinbaren lassen.

Man hat in London den Eindruck, dass die Londoner Verhandlungen im Augenblick noch keine Stellungnahme zu den gegenwärtigen Plänen der deutschen Regierung zeigen. Nach dem gegenwärtigen Stande der Verhandlungen ist es noch zu früh, um sich für einen Weg zu entscheiden, auf dem sich die deutschen Pläne mit den Plänen der anderen Staaten vereinbaren lassen.

Man sollte sich in London über das eine klar sein: dass die deutsche Regierung die Kontrolle der Reichsbank übernehmen will. Die deutsche Regierung hat die Kontrolle der Reichsbank übernommen, aber es ist noch zu früh, um sich für einen Weg zu entscheiden, auf dem sich die deutschen Pläne mit den Plänen der anderen Staaten vereinbaren lassen.

## Die Einigungsformel noch nicht gefunden.

GA. London, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Verhandlungen zwischen Lloyd George und Briand gehen, wie wir schon berichtet haben, sehr langsam voran. Bis jetzt hat keine der beiden Parteien eine Einigungsformel gefunden, die beiden Parteien zufriedenstellend wäre. Die Verhandlungen sind im Augenblick noch in der Anfangsphase, und es ist noch zu früh, um sich für einen Weg zu entscheiden, auf dem sich die deutschen Pläne mit den Plänen der anderen Staaten vereinbaren lassen.

Kathau hat wiederum eine Besprechung mit Sir Robert Horne, während Briand seinen ersten Male während seines Besuchs in London hatte. Der Außenminister hat an den Besprechungen bisher nicht teilgenommen.

Das noch keine Einigung zwischen den Beteiligten zustande gekommen ist, ist sehr wahrscheinlich. Dazu ist die Frage zu kompliziert, und die Gegenstände der Verhandlungen sind zu verschiedenartig, um eine schnelle Einigung zu ermöglichen.

## Der offizielle Bericht.

GA. Paris, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Aus London wird gemeldet, dass Lloyd George und Briand heute mittag zwischen 12 und 1 1/2 Uhr die geistige Unterhaltung fortsetzten und für heute abend 7 1/2 Uhr eine neue Zusammenkunft verabredeten. Briand, der eigentlich heute bereits von London abreisen wollte, hat nach Paris zurückgekehrt, um die Verhandlungen fortzusetzen.

nachkommen. In dem Gossardbericht heißt es weiter: Es ist anzunehmen, dass eine Lösung dieser Frage im Laufe des heutigen Tages erzielt werden wird. Nach einer längeren Verhandlung liegen keine präzisen Angaben darüber vor, ob die Beratung der Sachverständigen in der Vorberatung eine Lösung ergeben habe.

## Der Oberste Rat soll entscheiden?

GA. London, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Die „Chicago Tribune“ meldet, man glaubt, dass der Oberste Rat in der ersten Januarwoche in Cannes zusammentreten wird, um die Reparationsfrage und die allgemeine wirtschaftliche Lage Europas zu beraten. Die Beratungen werden sich auf das Ergebnis der Verhandlungen zwischen Lloyd George und Briand beziehen. Diese Mitteilung wurde heute abend gemacht, Briand beabsichtigt, morgen nachmittag nach Paris zurückzukehren, um die Verhandlungen fortzusetzen.

## Die Vollmachten der Garantiefunktion.

GA. Paris, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Korrespondent des „Welt Journal“ glaubt in der Lage zu sein, mitteilen zu können, dass der Rat der Vollmachten der Garantiefunktion in der ersten Januarwoche in Cannes zusammentreten wird, um die Reparationsfrage und die allgemeine wirtschaftliche Lage Europas zu beraten.

## Die russische Mitarbeit.

WTB. Paris, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Laut „Chicago Tribune“ liegen in Paris zuverlässige Nachrichten vor, dass die russische Sowjetregierung vor dem 1. Februar eine Botschaft an den Rat der Vollmachten senden wird. Die Botschaft wird die russische Mitarbeit in der Lösung der Reparationsfrage betreffen.

## Noch immer die Dieselmotoren!

AG. Paris, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Botschafterskonferenz beriet heute vormittag über den Umbau der Dieselmotoren. Briand hat den Verlauf der Beratung bis jetzt noch nicht bekannt gegeben.

## Washington.

### Die U-Bootfrage.

WTB. Paris, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Nach einer Meldung des „Matin“ aus New York soll England darauf verzichten, die völlige Abschaffung der U-Boote zu verlangen, wie es beabsichtigt war. Die englischen Delegierten sollen einen Plan für die Einschränkung der U-Boote ausgearbeitet haben. Das neue Programm ist sehr einfach und soll die U-Boote auf ein Minimum reduzieren.

## Zurückweisung der französischen Flottenansprüche.

WTB. Washington, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Der amtliche Bericht wurde heute nachmittag veröffentlicht. Die Sitzung des Unterausschusses für die Flottenbeschränkungen der Flotte, der vorgeschlagen wurde, dass die Flotte von Hughes an Briand, der das Flottenabkommen unterschrieben hat, folgendermaßen lautet: Das vorgeschlagene Abkommen ist sehr gut, aber es ist noch zu früh, um sich für einen Weg zu entscheiden, auf dem sich die deutschen Pläne mit den Plänen der anderen Staaten vereinbaren lassen.

## Deutschland und das fremde Kapital.

Von Ernst Erich Damppe.

Wir werden das so überaus wichtige Thema der fremden Kapitalbeteiligung in Deutschland in zwei Artikeln behandeln, deren erster den Stand der Überlegung darlegt. Der zweite wird die Vorteile und Gefahren dieser Erscheinung behandeln.

### I. Der Stand der ausländischen Kapitalbeteiligung.

Vor dem Kriege war Deutschland mit fortwährender Industrialisierung mehr und mehr auch zu einem Kapitalexportland geworden. Die industrielle Tätigkeit erzeugte nicht nur gewerbliche Produktion, sondern zugleich auch die Neubildung von Kapital, das bei dem internationalen Verkehr des Kapitals dort Anlage suchte, wo ihm ein größtmöglicher Nutzen gewährleistet erschien. Bei seinem Kapitalexport hat jedoch Deutschland eine gewisse Zurückhaltung im Sinne einer nationalen Verwendung der Kapitalien beobachtet, um zunächst die bis dahin noch in einem mittleren Umfang in Deutschland verteilte ausländische Kapitalbeteiligung auszufüllen. Dieser Prozess erhielt durch den Krieg, der auch in dieser Richtung den nationalen Willen anspornte, eine schnelle und gründliche Durchführung, so dass bis kurz vor dem Zusammenbruch die deutsche Wirtschaft fast völlig von fremdem Kapital in nennenswerten Unternehmen freigelegt war.

Balancierte 1913 die deutsche Zahlungsbilanz mit je 10 Milliarden in Einfuhr und Ausfuhr, so steigerte sich zwar in dem Zeitraum von Januar 1919 bis April 1920 die Ausfuhr einschließlich unserer Lieferungsverpflichtungen an die Sieger auf 27 Milliarden, blieb aber die Einfuhr gleichzeitig auf 55 Milliarden. Deutschland kam bei dieser Bilanz für einen Kapitalexport nicht mehr in Frage, im Gegenteil musste es bei seiner fortwährenden Verarmung an kapitalkräftigen Ländern fremdes Kapital heranziehen, um die industrielle Leistungsfähigkeit erhalten zu können. Die Kapitalbeteiligung fremden Kapitals in die deutsche Wirtschaft bedeutete an sich unter diesen Umständen nicht nur einen natürlichen Vorgang innerhalb der internationalen Wechselbeziehungen des Kapitals, sondern auch eine Existenzfrage für die Erhaltung des Standes unserer Industrie.

Verschiedene Momente traten begünstigend für ein rasches und gewaltiges Heranziehen ausländischen Kapitals in den deutschen Wirtschaftskörper hinzu. Zunächst musste die unterwertige deutsche Valuta, magnetisch anziehend, auf eine fremde Kapitalverwertung deutscher Werte wirken. Ein Beispiel mag für viele gleichartige genügen: In Deutschland liegt beispielsweise eine Reihe wichtiger Steinkohlen- und Kalksteine von Jahre 1913 bis 1920 um das Doppelte bis Sechsfache, der Ausländer aber konnte infolge der deutschen Valuta dieselben im Jahre 1920 zu dem Sechsten bis Zehnten des Friedenspreises erwerben. Die stark in der Tat der schlechte Valutastand anziehend auf die fremde Kapitalbeteiligung gewirkt hat, beweist der Umstand, dass diese letztere bei dem tiefsten Stande der Mark den Höhepunkt ihres Eindringens erreichte.

Weiter kam hinzu, dass das eigene deutsche Kapital allein nicht ausreichte, um die gewaltigen Mehrausgaben zu bestreiten, die aus der steigenden Erhöhung der Löhne und Betriebskosten seit dem Zusammenbruch und aus der notwendig gewordenen Umstellung von Kriegs- in Friedensbetrieb entstanden. Auch die während der Kriegsjahre unterlassenen Erneuerungen verlangten ansehnliche Kapitalsummen, so dass schließlich unter mehr oder minder harter Heranziehung und Beteiligung ausländischer Geldgeber zu Kapitalerwerbungen gezwungen werden musste.

Wie stellt sich unter diesen Einwirkungen nun der Stand der ausländischen Kapitalbeteiligung an der deutschen Wirtschaft dar? Dieser Status ist zahlenmäßig außerordentlich schwer zu bejahren, einmal, weil diese Bewegung ständig im Fluss von heute auf morgen ist, des anderen, weil ein genauer Einblick in die verschiedenen Kapitalunternehmungen eigentlich nur dann möglich ist, wenn deren interne Vorgänge oder Symptome dafür an die breite Öffentlichkeit gelangen. Trotzdem haben sich aus dem Gesamtbild einige bemerkenswerte Hauptzüge hervor, die vorweg zusammenfassend dargestellt sein sollen.

Es zeigt sich nämlich, dass die ausländische Kapitalbeteiligung insofern eine gewisse Planmäßigkeit in ihrer Wirkung aufweist, als sie überall dort dominierend eingegriffen hat, wo die deutsche Wirtschaft selbst, sei es im Auslande oder in den besetzten Gebieten, dem Zugriff fremder Gewalthaber ausgesetzt ist und so mehr oder minder für ihre Weiterentwicklung deren Rohstoffen und Unterhaltung bedarf. Wir sehen dieses Verfahren in stärkstem Maße bei der Gründung ausländischer Banken, gewissermaßen der Stützpunkt für das fremde Kapital, ausgeprägt.

Während im unbefestigten Deutschland Grundbesitz ausländischer Banken bisher in keinem bedrohlichen Umfang stattfand, wobei zu bemerken ist, dass ausländische juristische Personen zur Führung eines Bankbetriebs in Preußen der staatlichen Genehmigung bedürfen, sind ausländische Banken mit vielen Zweigstellen im besetzten Gebiet wie Polze aus der Erde geschossen. Für diese Bankverbindungen befinden in den Monaten des Waffenstillstandes bis zwei Monate nach Inkrafttreten des Friedensvertrages ein durch Verbot

der die beschaffen  
 genommen.  
 nst, begiebt  
 nicht auf d  
 von Jacobi  
 Verlegung oder  
 Amt, das ihm  
 egele vom  
 er alle Berlor  
 Stelle an ein  
 und auffällig  
 gow hat sein a  
 Erfindung in  
 eben für das i  
 der Augenbild  
 der de Ulmst  
 schen mit Kist  
 schupnrechnen  
 Teil bis deut  
 in gering dem  
 anderen An  
 lliche Kiste  
 die selbst, ein  
 uth den Kistfr  
 hat wort jeger  
 des das Te  
 e Kofsen wo  
 ind, dem An  
 ren Kofsen, so  
 Bangetheim u  
 eichsasse zur

**Brupenz**  
 Desch gegen  
 anständiger  
 ai sürd und  
 Beratung m  
 dfragen.  
 t. Er war bi  
 der vollkom  
 sch und sprach  
 nime:  
 ch verath  
 ismittel,  
 in Spruch für  
 abeichme, in  
 n, in der die  
 ch kommen  
 d die Bin  
 der Zeit ein  
 derichbol so  
 das bereits  
 de, 5 Jahre z  
 ade. Der V  
 ant an die  
 ung. Das P  
 aber vom  
 Verzicht auf  
 juristischer M  
 den über  
 der Kieppabst  
 schuß über d  
 energetische Ber  
 die glaubt  
 die Ballen fr  
 des Schulde  
 stige nicht  
 e, handelt.  
 it er sich gen  
 auf Rechtsm  
 e Geridht ge  
 Das Tode  
 nder sich  
 nmittel.  
 Willen unabh  
 brädlichen  
 bevor das  
 dar. Es ist a  
 dem Gnadest  
 che trer Ba  
 eprogre ihre  
 ecession in  
 nennung des  
 zu prüfen,  
 geführt ist  
 gellen kann.

**dem**  
 e Festung  
 Robioni, 21  
 undstomisch  
 m 8. Tegem  
 daß die der

über in der  
 überin und  
 wo er in ein  
 e erward in  
 dem Pan  
 von ganz  
 man began  
 sein. Aber  
 ganz Anab  
 tene. Zufam  
 Der Stra  
 men durch  
 schöpfer der  
 ung dieser  
 nstlichen Kö  
 nicht auf  
 Redlich zu

**Gingee**  
 and nicht  
 der Des  
 Ginn des  
 inden Kunst  
 einer Lieber  
 eichnachtsst  
 arder (essen)  
 e, welche Sam  
 inden sind, de  
 den und waid  
 en & Marat  
 nnahme des  
 von Zell  
 egen. Aus  
 eingeniss u  
 und Zeit  
 eichnachtsst  
 eiche Wocde  
 e, sowie die  
 von Apven  
 eilfstrung  
 ecessitend  
 eichnem Re

Frau. Ihr  
 den von Ad  
 Hele & C  
 und Wacow  
 der Leberst  
 St. Dr. A  
 eichner & W  
 eichnerlidern  
 eichnen & C  
 wurde die  
 den. Von  
 eichnerlidern  
 eichnerlidern  
 eichnerlidern







Ein prächt. Sonntagsmädel ist glücklich bei uns angekommen.  
**Otto Ringel und Frau**  
Willeh. geb. Esser.  
Elberfeld (Brillenstr. 168), d. 18. Dezember 1921.  
(Z. Zt. König Prof. Martin, Vögelungsstraße.)

Gottes Güte schenkte uns heute  
abend ein prächtiges  
**Töchterchen.**  
**Bernhard Rebensberg**  
u. Frau Adele geb. Pasch.  
Unten-Barmen, den 20. Dezember 1921.  
Hanspeterschulstr. 20.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
Heute morgen gegen 4 Uhr entschlief  
sanft und ruhig nach langem Leiden,  
jedoch plötzlich und unerwartet mein  
lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-  
vater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Hermann Düsterweg**  
im Alter von 64 Jahren.  
Um stille Teilnahme bitten:  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Elberfeld, d. Wiesdorf a. Rh., Lennep,  
den 21. Dezember 1921.  
Die Beerdigung findet am Freitag, 23. d. M.,  
nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des luth.  
Friedhofes am Breiten aus statt.  
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige  
erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**  
Heute nachmittags 3 1/2 Uhr ent-  
schlief sanft und ruhig mein lieber  
Mann, unser guter, treuer Vater,  
Schwiegervater, Großvater, Bruder,  
Schwager und Onkel  
**Otto Lange**  
im 58. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Holmes Lange geb. Kake**  
**Emmy Sommer geb. Lange**  
**Lene Lange**  
**Fritz Sommer**  
**Trude Sommer.**  
Ronsdorf, Dören, Krefeld, Barmen,  
Elberfeld, St. Gallen, 20. Dez. 1921.  
Die Beerdigung findet am Freitag,  
nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des  
reformierten Friedhofes aus statt.  
Von Beileidbesuchen bitten wir  
Abstand zu nehmen.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise inniger Teil-  
nahme beim Heimgang unserer lieben  
Mutter danken wir herzlich.  
**Geschwister Lühndorf.**  
Elberfeld, den 21. Dezember 1921.

**Bekanntmachung.**  
Die Badenstraße Brauereiwerk in am Freitag  
und Samstag vor Weihnachten von vormittags 8  
Uhr bis abends 7 Uhr wieder geöffnet.  
Gleichzeitig treten folgende Preise in Kraft:  
Weinabend: Erwachsene 2.—, 12. Jugend-  
liche 1.—, 13.—, 14.—, 15.—, 16.—, 17.—, 18.—, 19.—, 20.—, 21.—, 22.—, 23.—, 24.—, 25.—, 26.—, 27.—, 28.—, 29.—, 30.—, 31.—, 32.—, 33.—, 34.—, 35.—, 36.—, 37.—, 38.—, 39.—, 40.—, 41.—, 42.—, 43.—, 44.—, 45.—, 46.—, 47.—, 48.—, 49.—, 50.—, 51.—, 52.—, 53.—, 54.—, 55.—, 56.—, 57.—, 58.—, 59.—, 60.—, 61.—, 62.—, 63.—, 64.—, 65.—, 66.—, 67.—, 68.—, 69.—, 70.—, 71.—, 72.—, 73.—, 74.—, 75.—, 76.—, 77.—, 78.—, 79.—, 80.—, 81.—, 82.—, 83.—, 84.—, 85.—, 86.—, 87.—, 88.—, 89.—, 90.—, 91.—, 92.—, 93.—, 94.—, 95.—, 96.—, 97.—, 98.—, 99.—, 100.—, 101.—, 102.—, 103.—, 104.—, 105.—, 106.—, 107.—, 108.—, 109.—, 110.—, 111.—, 112.—, 113.—, 114.—, 115.—, 116.—, 117.—, 118.—, 119.—, 120.—, 121.—, 122.—, 123.—, 124.—, 125.—, 126.—, 127.—, 128.—, 129.—, 130.—, 131.—, 132.—, 133.—, 134.—, 135.—, 136.—, 137.—, 138.—, 139.—, 140.—, 141.—, 142.—, 143.—, 144.—, 145.—, 146.—, 147.—, 148.—, 149.—, 150.—, 151.—, 152.—, 153.—, 154.—, 155.—, 156.—, 157.—, 158.—, 159.—, 160.—, 161.—, 162.—, 163.—, 164.—, 165.—, 166.—, 167.—, 168.—, 169.—, 170.—, 171.—, 172.—, 173.—, 174.—, 175.—, 176.—, 177.—, 178.—, 179.—, 180.—, 181.—, 182.—, 183.—, 184.—, 185.—, 186.—, 187.—, 188.—, 189.—, 190.—, 191.—, 192.—, 193.—, 194.—, 195.—, 196.—, 197.—, 198.—, 199.—, 200.—, 201.—, 202.—, 203.—, 204.—, 205.—, 206.—, 207.—, 208.—, 209.—, 210.—, 211.—, 212.—, 213.—, 214.—, 215.—, 216.—, 217.—, 218.—, 219.—, 220.—, 221.—, 222.—, 223.—, 224.—, 225.—, 226.—, 227.—, 228.—, 229.—, 230.—, 231.—, 232.—, 233.—, 234.—, 235.—, 236.—, 237.—, 238.—, 239.—, 240.—, 241.—, 242.—, 243.—, 244.—, 245.—, 246.—, 247.—, 248.—, 249.—, 250.—, 251.—, 252.—, 253.—, 254.—, 255.—, 256.—, 257.—, 258.—, 259.—, 260.—, 261.—, 262.—, 263.—, 264.—, 265.—, 266.—, 267.—, 268.—, 269.—, 270.—, 271.—, 272.—, 273.—, 274.—, 275.—, 276.—, 277.—, 278.—, 279.—, 280.—, 281.—, 282.—, 283.—, 284.—, 285.—, 286.—, 287.—, 288.—, 289.—, 290.—, 291.—, 292.—, 293.—, 294.—, 295.—, 296.—, 297.—, 298.—, 299.—, 300.—, 301.—, 302.—, 303.—, 304.—, 305.—, 306.—, 307.—, 308.—, 309.—, 310.—, 311.—, 312.—, 313.—, 314.—, 315.—, 316.—, 317.—, 318.—, 319.—, 320.—, 321.—, 322.—, 323.—, 324.—, 325.—, 326.—, 327.—, 328.—, 329.—, 330.—, 331.—, 332.—, 333.—, 334.—, 335.—, 336.—, 337.—, 338.—, 339.—, 340.—, 341.—, 342.—, 343.—, 344.—, 345.—, 346.—, 347.—, 348.—, 349.—, 350.—, 351.—, 352.—, 353.—, 354.—, 355.—, 356.—, 357.—, 358.—, 359.—, 360.—, 361.—, 362.—, 363.—, 364.—, 365.—, 366.—, 367.—, 368.—, 369.—, 370.—, 371.—, 372.—, 373.—, 374.—, 375.—, 376.—, 377.—, 378.—, 379.—, 380.—, 381.—, 382.—, 383.—, 384.—, 385.—, 386.—, 387.—, 388.—, 389.—, 390.—, 391.—, 392.—, 393.—, 394.—, 395.—, 396.—, 397.—, 398.—, 399.—, 400.—, 401.—, 402.—, 403.—, 404.—, 405.—, 406.—, 407.—, 408.—, 409.—, 410.—, 411.—, 412.—, 413.—, 414.—, 415.—, 416.—, 417.—, 418.—, 419.—, 420.—, 421.—, 422.—, 423.—, 424.—, 425.—, 426.—, 427.—, 428.—, 429.—, 430.—, 431.—, 432.—, 433.—, 434.—, 435.—, 436.—, 437.—, 438.—, 439.—, 440.—, 441.—, 442.—, 443.—, 444.—, 445.—, 446.—, 447.—, 448.—, 449.—, 450.—, 451.—, 452.—, 453.—, 454.—, 455.—, 456.—, 457.—, 458.—, 459.—, 460.—, 461.—, 462.—, 463.—, 464.—, 465.—, 466.—, 467.—, 468.—, 469.—, 470.—, 471.—, 472.—, 473.—, 474.—, 475.—, 476.—, 477.—, 478.—, 479.—, 480.—, 481.—, 482.—, 483.—, 484.—, 485.—, 486.—, 487.—, 488.—, 489.—, 490.—, 491.—, 492.—, 493.—, 494.—, 495.—, 496.—, 497.—, 498.—, 499.—, 500.—, 501.—, 502.—, 503.—, 504.—, 505.—, 506.—, 507.—, 508.—, 509.—, 510.—, 511.—, 512.—, 513.—, 514.—, 515.—, 516.—, 517.—, 518.—, 519.—, 520.—, 521.—, 522.—, 523.—, 524.—, 525.—, 526.—, 527.—, 528.—, 529.—, 530.—, 531.—, 532.—, 533.—, 534.—, 535.—, 536.—, 537.—, 538.—, 539.—, 540.—, 541.—, 542.—, 543.—, 544.—, 545.—, 546.—, 547.—, 548.—, 549.—, 550.—, 551.—, 552.—, 553.—, 554.—, 555.—, 556.—, 557.—, 558.—, 559.—, 560.—, 561.—, 562.—, 563.—, 564.—, 565.—, 566.—, 567.—, 568.—, 569.—, 570.—, 571.—, 572.—, 573.—, 574.—, 575.—, 576.—, 577.—, 578.—, 579.—, 580.—, 581.—, 582.—, 583.—, 584.—, 585.—, 586.—, 587.—, 588.—, 589.—, 590.—, 591.—, 592.—, 593.—, 594.—, 595.—, 596.—, 597.—, 598.—, 599.—, 600.—, 601.—, 602.—, 603.—, 604.—, 605.—, 606.—, 607.—, 608.—, 609.—, 610.—, 611.—, 612.—, 613.—, 614.—, 615.—, 616.—, 617.—, 618.—, 619.—, 620.—, 621.—, 622.—, 623.—, 624.—, 625.—, 626.—, 627.—, 628.—, 629.—, 630.—, 631.—, 632.—, 633.—, 634.—, 635.—, 636.—, 637.—, 638.—, 639.—, 640.—, 641.—, 642.—, 643.—, 644.—, 645.—, 646.—, 647.—, 648.—, 649.—, 650.—, 651.—, 652.—, 653.—, 654.—, 655.—, 656.—, 657.—, 658.—, 659.—, 660.—, 661.—, 662.—, 663.—, 664.—, 665.—, 666.—, 667.—, 668.—, 669.—, 670.—, 671.—, 672.—, 673.—, 674.—, 675.—, 676.—, 677.—, 678.—, 679.—, 680.—, 681.—, 682.—, 683.—, 684.—, 685.—, 686.—, 687.—, 688.—, 689.—, 690.—, 691.—, 692.—, 693.—, 694.—, 695.—, 696.—, 697.—, 698.—, 699.—, 700.—, 701.—, 702.—, 703.—, 704.—, 705.—, 706.—, 707.—, 708.—, 709.—, 710.—, 711.—, 712.—, 713.—, 714.—, 715.—, 716.—, 717.—, 718.—, 719.—, 720.—, 721.—, 722.—, 723.—, 724.—, 725.—, 726.—, 727.—, 728.—, 729.—, 730.—, 731.—, 732.—, 733.—, 734.—, 735.—, 736.—, 737.—, 738.—, 739.—, 740.—, 741.—, 742.—, 743.—, 744.—, 745.—, 746.—, 747.—, 748.—, 749.—, 750.—, 751.—, 752.—, 753.—, 754.—, 755.—, 756.—, 757.—, 758.—, 759.—, 760.—, 761.—, 762.—, 763.—, 764.—, 765.—, 766.—, 767.—, 768.—, 769.—, 770.—, 771.—, 772.—, 773.—, 774.—, 775.—, 776.—, 777.—, 778.—, 779.—, 780.—, 781.—, 782.—, 783.—, 784.—, 785.—, 786.—, 787.—, 788.—, 789.—, 790.—, 791.—, 792.—, 793.—, 794.—, 795.—, 796.—, 797.—, 798.—, 799.—, 800.—, 801.—, 802.—, 803.—, 804.—, 805.—, 806.—, 807.—, 808.—, 809.—, 810.—, 811.—, 812.—, 813.—, 814.—, 815.—, 816.—, 817.—, 818.—, 819.—, 820.—, 821.—, 822.—, 823.—, 824.—, 825.—, 826.—, 827.—, 828.—, 829.—, 830.—, 831.—, 832.—, 833.—, 834.—, 835.—, 836.—, 837.—, 838.—, 839.—, 840.—, 841.—, 842.—, 843.—, 844.—, 845.—, 846.—, 847.—, 848.—, 849.—, 850.—, 851.—, 852.—, 853.—, 854.—, 855.—, 856.—, 857.—, 858.—, 859.—, 860.—, 861.—, 862.—, 863.—, 864.—, 865.—, 866.—, 867.—, 868.—, 869.—, 870.—, 871.—, 872.—, 873.—, 874.—, 875.—, 876.—, 877.—, 878.—, 879.—, 880.—, 881.—, 882.—, 883.—, 884.—, 885.—, 886.—, 887.—, 888.—, 889.—, 890.—, 891.—, 892.—, 893.—, 894.—, 895.—, 896.—, 897.—, 898.—, 899.—, 900.—, 901.—, 902.—, 903.—, 904.—, 905.—, 906.—, 907.—, 908.—, 909.—, 910.—, 911.—, 912.—, 913.—, 914.—, 915.—, 916.—, 917.—, 918.—, 919.—, 920.—, 921.—, 922.—, 923.—, 924.—, 925.—, 926.—, 927.—, 928.—, 929.—, 930.—, 931.—, 932.—, 933.—, 934.—, 935.—, 936.—, 937.—, 938.—, 939.—, 940.—, 941.—, 942.—, 943.—, 944.—, 945.—, 946.—, 947.—, 948.—, 949.—, 950.—, 951.—, 952.—, 953.—, 954.—, 955.—, 956.—, 957.—, 958.—, 959.—, 960.—, 961.—, 962.—, 963.—, 964.—, 965.—, 966.—, 967.—, 968.—, 969.—, 970.—, 971.—, 972.—, 973.—, 974.—, 975.—, 976.—, 977.—, 978.—, 979.—, 980.—, 981.—, 982.—, 983.—, 984.—, 985.—, 986.—, 987.—, 988.—, 989.—, 990.—, 991.—, 992.—, 993.—, 994.—, 995.—, 996.—, 997.—, 998.—, 999.—, 1000.—, 1001.—, 1002.—, 1003.—, 1004.—, 1005.—, 1006.—, 1007.—, 1008.—, 1009.—, 1010.—, 1011.—, 1012.—, 1013.—, 1014.—, 1015.—, 1016.—, 1017.—, 1018.—, 1019.—, 1020.—, 1021.—, 1022.—, 1023.—, 1024.—, 1025.—, 1026.—, 1027.—, 1028.—, 1029.—, 1030.—, 1031.—, 1032.—, 1033.—, 1034.—, 1035.—, 1036.—, 1037.—, 1038.—, 1039.—, 1040.—, 1041.—, 1042.—, 1043.—, 1044.—, 1045.—, 1046.—, 1047.—, 1048.—, 1049.—, 1050.—, 1051.—, 1052.—, 1053.—, 1054.—, 1055.—, 1056.—, 1057.—, 1058.—, 1059.—, 1060.—, 1061.—, 1062.—, 1063.—, 1064.—, 1065.—, 1066.—, 1067.—, 1068.—, 1069.—, 1070.—, 1071.—, 1072.—, 1073.—, 1074.—, 1075.—, 1076.—, 1077.—, 1078.—, 1079.—, 1080.—, 1081.—, 1082.—, 1083.—, 1084.—, 1085.—, 1086.—, 1087.—, 1088.—, 1089.—, 1090.—, 1091.—, 1092.—, 1093.—, 1094.—, 1095.—, 1096.—, 1097.—, 1098.—, 1099.—, 1100.—, 1101.—, 1102.—, 1103.—, 1104.—, 1105.—, 1106.—, 1107.—, 1108.—, 1109.—, 1110.—, 1111.—, 1112.—, 1113.—, 1114.—, 1115.—, 1116.—, 1117.—, 1118.—, 1119.—, 1120.—, 1121.—, 1122.—, 1123.—, 1124.—, 1125.—, 1126.—, 1127.—, 1128.—, 1129.—, 1130.—, 1131.—, 1132.—, 1133.—, 1134.—, 1135.—, 1136.—, 1137.—, 1138.—, 1139.—, 1140.—, 1141.—, 1142.—, 1143.—, 1144.—, 1145.—, 1146.—, 1147.—, 1148.—, 1149.—, 1150.—, 1151.—, 1152.—, 1153.—, 1154.—, 1155.—, 1156.—, 1157.—, 1158.—, 1159.—, 1160.—, 1161.—, 1162.—, 1163.—, 1164.—, 1165.—, 1166.—, 1167.—, 1168.—, 1169.—, 1170.—, 1171.—, 1172.—, 1173.—, 1174.—, 1175.—, 1176.—, 1177.—, 1178.—, 1179.—, 1180.—, 1181.—, 1182.—, 1183.—, 1184.—, 1185.—, 1186.—, 1187.—, 1188.—, 1189.—, 1190.—, 1191.—, 1192.—, 1193.—, 1194.—, 1195.—, 1196.—, 1197.—, 1198.—, 1199.—, 1200.—, 1201.—, 1202.—, 1203.—, 1204.—, 1205.—, 1206.—, 1207.—, 1208.—, 1209.—, 1210.—, 1211.—, 1212.—, 1213.—, 1214.—, 1215.—, 1216.—, 1217.—, 1218.—, 1219.—, 1220.—, 1221.—, 1222.—, 1223.—, 1224.—, 1225.—, 1226.—, 1227.—, 1228.—, 1229.—, 1230.—, 1231.—, 1232.—, 1233.—, 1234.—, 1235.—, 1236.—, 1237.—, 1238.—, 1239.—, 1240.—, 1241.—, 1242.—, 1243.—, 1244.—, 1245.—, 1246.—, 1247.—, 1248.—, 1249.—, 1250.—, 1251.—, 1252.—, 1253.—, 1254.—, 1255.—, 1256.—, 1257.—, 1258.—, 1259.—, 1260.—, 1261.—, 1262.—, 1263.—, 1264.—, 1265.—, 1266.—, 1267.—, 1268.—, 1269.—, 1270.—, 1271.—, 1272.—, 1273.—, 1274.—, 1275.—, 1276.—, 1277.—, 1278.—, 1279.—, 1280.—, 1281.—, 1282.—, 1283.—, 1284.—, 1285.—, 1286.—, 1287.—, 1288.—, 1289.—, 1290.—, 1291.—, 1292.—, 1293.—, 1294.—, 1295.—, 1296.—, 1297.—, 1298.—, 1299.—, 1300.—, 1301.—, 1302.—, 1303.—, 1304.—, 1305.—, 1306.—, 1307.—, 1308.—, 1309.—, 1310.—, 1311.—, 1312.—, 1313.—, 1314.—, 1315.—, 1316.—, 1317.—, 1318.—, 1319.—, 1320.—, 1321.—, 1322.—, 1323.—, 1324.—, 1325.—, 1326.—, 1327.—, 1328.—, 1329.—, 1330.—, 1331.—, 1332.—, 1333.—, 1334.—, 1335.—, 1336.—, 1337.—, 1338.—, 1339.—, 1340.—, 1341.—, 1342.—, 1343.—, 1344.—, 1345.—, 1346.—, 1347.—, 1348.—, 1349.—, 1350.—, 1351.—, 1352.—, 1353.—, 1354.—, 1355.—, 1356.—, 1357.—, 1358.—, 1359.—, 1360.—, 1361.—, 1362.—, 1363.—, 1364.—, 1365.—, 1366.—, 1367.—, 1368.—, 1369.—, 1370.—, 1371.—, 1372.—, 1373.—, 1374.—, 1375.—, 1376.—, 1377.—, 1378.—, 1379.—, 1380.—, 1381.—, 1382.—, 1383.—, 1384.—, 1385.—, 1386.—, 1387.—, 1388.—, 1389.—, 1390.—, 1391.—, 1392.—, 1393.—, 1394.—, 1395.—, 1396.—, 1397.—, 1398.—, 1399.—, 1400.—, 1401.—, 1402.—, 1403.—, 1404.—, 1405.—, 1406.—, 1407.—, 1408.—, 1409.—, 1410.—, 1411.—, 1412.—, 1413.—, 1414.—, 1415.—, 1416.—, 1417.—, 1418.—, 1419.—, 1420.—, 1421.—, 1422.—, 1423.—, 1424.—, 1425.—, 1426.—, 1427.—, 1428.—, 1429.—, 1430.—, 1431.—, 1432.—, 1433.—, 1434.—, 1435.—, 1436.—, 1437.—, 1438.—, 1439.—, 1440.—, 1441.—, 1442.—, 1443.—, 1444.—, 1445.—, 1446.—, 1447.—, 1448.—, 1449.—, 1450.—, 1451.—, 1452.—, 1453.—, 1454.—, 1455.—, 1456.—, 1457.—, 1458.—, 1459.—, 1460.—, 1461.—, 1462.—, 1463.—, 1464.—, 1465.—, 1466.—, 1467.—, 1468.—, 1469.—, 1470.—, 1471.—, 1472.—, 1473.—, 1474.—, 1475.—, 1476.—, 1477.—, 1478.—, 1479.—, 1480.—, 1481.—, 1482.—, 1483.—, 1484.—, 1485.—, 1486.—, 1487.—, 1488.—, 1489.—, 1490.—, 1491.—, 1492.—, 1493.—, 1494.—, 1495.—, 1496.—, 1497.—, 1498.—, 1499.—, 1500.—, 1501.—, 1502.—, 1503.—, 1504.—, 1505.—, 1506.—, 1507.—, 1508.—, 1509.—, 1510.—, 1511.—, 1512.—, 1513.—, 1514.—, 1515.—, 1516.—, 1517.—, 1518.—, 1519.—, 1520.—, 1521.—, 1522.—, 1523.—, 1524.—, 1525.—, 1526.—, 1527.—, 1528.—, 1529.—, 1530.—, 1531.—, 1532.—, 1533.—, 1534.—, 1535.—, 1536.—, 1537.—, 1538.—, 1539.—, 1540.—, 1541.—, 1542.—, 1543.—, 1544.—, 1545.—, 1546.—, 1547.—, 1548.—, 1549.—, 1550.—, 1551.—, 1552.—, 1553.—, 1554.—, 1555.—, 1556.—, 1557.—, 1558.—, 1559.—, 1560.—, 1561.—, 1562.—, 1563.—, 1564.—, 1565.—, 1566.—, 1567.—, 1568.—, 1569.—, 1570.—, 1571.—, 1572.—, 1573.—, 1574.—, 1575.—, 1576.—, 1577.—, 1578.—, 1579.—, 1580.—, 1581.—, 1582.—, 1583.—, 1584.—, 1585.—, 1586.—, 1587.—, 1588.—, 1589.—, 1590.—, 1591.—, 1592.—, 1593.—, 1594.—, 1595.—, 1596.—, 1597.—, 1598.—, 1599.—, 1600.—, 1601.—, 1602.—, 1603.—, 1604.—, 1605.—, 1606.—, 1607.—, 1608.—, 1609.—, 1610.—, 1611.—, 1612.—, 1613.—, 1614.—, 1615.—, 1616.—, 1617.—, 1618.—, 1619.—, 1620.—, 1621.—, 1622.—, 1623.—, 1624.—, 1625.—, 1626.—, 1627.—, 1628.—, 1629.—, 1630.—, 1631.—, 1632.—, 1633.—, 1634.—, 1635.—, 1636.—, 1637.—, 1638.—, 1639.—, 1640.—, 1641.—, 1642.—, 1643.—, 1644.—, 1645.—, 1646.—, 1647.—, 1648.—, 1649.—, 1650.—, 1651.—, 1652.—, 1653.—, 1654.—, 1655.—, 1656.—, 1657.—, 1658.—, 1659.—, 1660.—, 1661.—, 1662.—, 1663.—, 1664.—, 1665.—, 1666.—, 1667.—, 1668.—, 1669.—, 1670.—, 1671.—, 1672.—, 1673.—, 1674.—, 1675.—, 1676.—, 1677.—, 1678.—, 1679.—, 1680.—, 1681.—, 1682.—, 1683.—, 1684.—, 1685.—, 1686.—, 1687.—, 1688.—, 1689.—, 1690.—, 1691.—, 1692.—, 1693.—, 1694.—, 1695.—, 1696.—, 1697.—, 1698.—, 1699.—, 1700.—, 1701.—, 1702.—, 1703.—, 1704.—, 1705.—, 1706.—, 1707.—, 1708.—, 1709.—, 1710.—, 1711.—, 1712.—, 1713.—, 1714.—, 1715.—, 1716.—, 1717.—, 1718.—, 1719.—, 1720.—, 1721.—, 1722.—, 1723.—, 1724.—, 1725.—, 1726.—, 1727.—, 1728.—, 1729.—, 1730.—, 1731.—, 1732.—, 1733.—, 1734.—, 1735.—, 1736.—, 1737.—, 1738.—, 1739.—, 1740.—, 1741.—, 1742.—, 1743.—, 1744.—, 1745.—, 1746.—, 1747.—, 1748.—, 1749.—, 1750.—, 1751.—, 1752.—, 1753.—, 1754.—, 1755.—, 1756.—, 1757.—, 1758.—, 1759.—, 1760.—, 1761.—, 1762.—, 1763.—, 1764.—, 1765.—, 1766.—, 1767.—, 1768.—, 1769.—, 1770.—, 1771.—, 1772.—, 1773.—, 1774.—, 1775.—, 1776.—, 1777.—, 1778.—, 1779.—, 1780.—, 1781.—, 1782.—, 1783.—, 1784.—, 1785.—, 1786.—, 1787.—, 1788.—, 1789.—, 1790.—, 1791.—, 1792.—, 1793.—, 1794.—, 1795.—, 1796.—,

**Welle**  
 arch und klein, Funclade  
 u. Wapierabfälle, fau-  
 len jeden Boiten an do-  
 den Breiten an:  
 Gebr. Haas.  
 Barmen-H. Haasstr. 32  
**Eichen-Rundholz!**  
 in Reih. u. arch. Menen  
 von 20-40 cm. Breite.  
 4 m. Länge, abget. u. ab-  
 gerade, sonst ohne Befund.  
 Qualitätsanforderung, sowie  
 A. u. B. Stämme über  
 40 cm. Breite liefert zu  
 günst. Preisen. C. G. G. G.  
 Barmen-H. Haasstr. 32  
**Flaschen,**  
 Wein, Zehn, Kromat.  
 Barmen-H. Haasstr. 32  
**Papierabfälle,**  
 Bücher, Zeitungen, u. zu  
 aut. Lager- u. Barmen-H.  
 Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Industrielle Ware**  
 faust zu b. höchst. Preisen  
 pro 100 bis zu 60 Pf.  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Sammelwagen**  
 faust jeden Boiten 1871  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Leitz-Briefordner**  
 mit und ohne Register,  
 in Quart und Folio,  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Schmiedeeisener Fenster**  
 Außen- u. Innen- u. Barmen-H.  
 Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Optiker Overhage**  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Extra billige Schlüpfer**  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Uster Paletots**  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Anzüge**  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**J. Silbermann**  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**W. Kirschbaum**  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168  
**Dr. med. Hellmers**  
 Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168



Seit einem halben Jahrhundert

sind Knorr Hafer- und Reismehl der beste Zusatz zur Säuglingsmilch

**Knorr Hafermehl u. Reismehl**

General-Vertreter: Peter Böning, Barmen, Adlerstr. 16. Tel. 5840.

Schöne Augen!



**Das Geschenk**

Schenken ist eine Kunst, heute mehr denn je!

Das Geschenk soll praktisch, wertvoll, aber auch nicht zu teuer sein.

Overhage's neuzeitliche Vorhalter vereinen in glücklicher Weise Luxus- und Gebrauchsgegenstand!

Der Vorhalter soll der stete Begleiter jeder Dame sein, die besser sehen will.

**Optiker Overhage**, Elberfeld, Kaiserstr. 4.



**Fenster**

Außen- u. Innen- u. Barmen-H. Haasstr. 32, Tel. 5168

Vormittagsbesuch empfohlen.

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

**Schmiedeeisener Fenster**

**Optiker Overhage**

**Leitz-Briefordner**

**Optiker Overhage**

ELDER PRESIDENT

**SECRET**

